

Spindellager mit hoher Wirtschaftlichkeit

Die Anforderungen an Wälzlager sind je nach Einsatzgebiet verschieden. In der Holzbearbeitung etwa sind die Schnittkräfte zur Zerspanung geringer als in der Metallbearbeitung, sodass Spindellager in Frässpindeln zwar hohe Geschwindigkeiten leisten, nicht aber so hohe Kräfte aufnehmen müssen. Dabei können Spindellager der ‚ABEG‘-Leistungsklasse ‚Supra‘ oftmals ‚Premium‘-Produkte ersetzen – eine wirtschaftliche Alternative bei gleicher technischer Eignung.

Mit der ‚ABEG‘-Methode hat Findling einen „Scout“ durch die Produktvielfalt des weltweiten Wälzlagermarktes entwickelt: Es stuft gut 22000 Lagertypen mit spezifischen Funktionalitäten und Details in vier Leistungsklassen ein, macht Leistungs- und Preisniveaus transparent und ermöglicht so eine rasche, präzise und herstellerunabhängige Wahl des passenden Produkts.



Wälzlager zu klassifizieren trägt dem Wunsch nach leistungsfähigen Produkten zu attraktiven Preisen Rechnung. Das gilt auch für Spindellager, einer besonderen Ausführung der einreihigen Schrägkugellager. Sie eignen sich für verschiedene Anwendungen, bei denen an Lagerungen hohe Führungsgenauigkeit und Drehzahlleistung erforderlich sind. Mit Drehzahlbereichen bis zu 30000 U/min für Spindellager, bis zu 150000

U/min für Keramik-Spindellager und einer hohen Rundlaufgenauigkeit bilden sie die Königsklasse der Lagertechnik. Lager der ‚ABEG‘-Leistungsklasse ‚Premium‘ sind häufig überdimensioniert und damit unnötig kostenintensiv. Hier bieten Produkte der ‚Supra‘-Klasse eine wirtschaftlichere Lösung, ohne Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Anwendung zu beeinträchtigen. Abgedichtete und damit war-

tungsfreie, montagefreundliche Spindellager waren bislang mit Mehrkosten verbunden, da sie nur über Premium-Anbieter bezogen werden konnten. Mit Produkten der ‚Supra‘-Klasse ist nun eine Lösung verfügbar, die etwa dem Niveau von ‚Premium‘-Standardlagern entspricht. Dies zeigt den Vorteil der ‚ABEG‘-Methode: mehr Funktionalität durch Optimierung der Leistungsklasse bei gleicher Kostenstruktur.

Findling bietet Spindellager in zwei Leistungsklassen und anwendungsorientierten Ausführungen, so etwa neben Standard-Spindellagern mit Stahlkugeln oder Hybrid-Lagern mit Stahlringen und Keramik-Wälzkörpern auch solche in beidseitig abgedichteter und auf Lebensdauer befetteter Ausführung sowie Hochgeschwindigkeitslager für Spitzendrehzahlen in Bearbeitungszentren.

www.findling.com